

Wasserwirtschaftsamt Ansbach

Presseinformation



Ansbach, 25.01.2023

Verantwortlich: Thomas Keller, Behördenleiter

Die Bauarbeiten zum Hochwasserschutz Ansbach beginnen

Ab dem 30.01.2023 starten im Auftrag des Freistaates Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Ansbach, die Bauarbeiten für den Hochwasserschutz der Ansbacher Innenstadt. Mit dem vorgezogenen kleinen Bauabschnitt wird zwischen dem Theatersteg und dem Residenzgebäude eine ca. 35 m lange Hochwasserschutzwand errichtet. Die Schutzwand aus Beton wird mit einer Bodenplatte flach gegründet und erhält eine sichtbare Höhe von etwa 70 cm. Der Mauerabschnitt muss bis Ende März fertiggestellt werden, da das Staatliche Bauamt Ansbach ab April 2023 eine Erneuerung des Garagenhofes zwischen Residenz und der Staatsbibliothek plant.

Im Umgriff des Bauvorhabens befinden sich mehrere Bodendenkmäler, weshalb die Bauarbeiten von einer archäologischen Fachfirma begleitet werden. Falls beim Aushub tatsächlich Bodendenkmäler angetroffen werden, müssen diese freigelegt und fachgerecht geborgen werden.

Mit dem vorgezogenen Bauabschnitt erfolgt der Auftakt für den innerstädtischen Hochwasserschutz von Ansbach, welcher sich von Voggenmühle bis zur Residenz erstreckt. Kern der Hochwasserschutzmaßnahme ist eine ca. 1.015 m lange Hochwasserschutzwand mit mobilen Elementen im Kreuzungsbereich von Durchgängen bzw. Straßen. Zur Sicherstellung der Binnenentwässerung im Hochwasserfall sind vier Schöpfwerke, die das hinter der Mauer anfallende Wasser zur Rezat pumpen, sowie drei Sielbauerwerke zum Verschließen von Regenwasserkanälen vorgesehen.

Nach Fertigstellung der Gesamtmaßnahme wird an der rechten Uferseite der Fränkischen Rezat eine rund neun Hektar große Stadtfläche mit etwa 200 Gebäuden vor einem einmal in hundert Jahren wiederkehrenden Hochwasserereignis geschützt. Um möglichen Auswirkungen des Klimawandels Rechnung zu tragen, wird bei der Dimensionierung der Hochwasserschutzanlagen zusätzlich ein Klimazuschlag von 15 % berücksichtigt.

Im Jahr 2023 erfolgt die weitere Ausführungsplanung, sodass der Start des ersten „großen“ Bauabschnitts zwischen der Voggenmühle und dem Kasernendamm im Jahr 2024 erfolgen kann. Nach derzeitigem Stand soll die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme im Jahr 2026 erfolgen.



Standort
Dürrenstraße 2
91522 Ansbach

Telefon / Telefax
±49 981 9503-0
±49 981 9503-210

E-Mail / Internet
poststelle@wwa-an.bayern.de
www.wwa-an.bayern.de

Anlagen:

- Bild: Standort Mauerabschnitt Garagenhof
- Übersichtslageplan Gesamtmaßnahme
- Lageplan vorgezogener Bauabschnitt

Quelle: Wasserwirtschaftsamt Ansbach

Ansprechpartner:

Herr Jürgen Scharvogel

Abteilungsleiter Planung, Bau

Tel.: +49 981 9503-350

[E-Mail: juergen.scharvogel@wwa-an.bayern.de](mailto:juergen.scharvogel@wwa-an.bayern.de)

